

Edingen-Neckarhausen

Serie „Vereint“ Gesangverein Neckarhausen bewältigt die Corona-Krise nach Ansicht des Vorsitzenden Sven Betzold derzeit noch gut

Chorproben unter freiem Himmel geplant

29. Mai 2020 Autor: Hannelore Schäfer_

„Ich bin frohen Mutes, dass es unseren Gesangverein 1859/1897 Neckarhausen auch nach der Corona-Krise noch geben wird.“ Davon ist der Vorsitzende Sven Betzold überzeugt. Ansonsten gibt es wenig Positives zu berichten. Die Vereinsarbeit ruht, seit Mitte März finden keine Chorproben mehr statt und die Veranstaltungen sind abgesagt.

„Dass unsere Frühlingsfeier in diesem Jahr wegen Corona nicht über die Bühne gehen konnte, war besonders bitter. Unsere junge Schauspiel-Truppe hatte schon sechs Monate für ihren Auftritt geprobt, bevor dann Probenarbeiten und Frühlingsfeier dem Lockdown zum Opfer fielen“, bemerkt Betzold und fügt an: „Das war sehr schade, aber die Gesundheit geht vor.“

Auch der Festklassiker „Rund ums Schloss“, wo die Sänger traditionell mit von der Partie sind, wurde bereits abgesagt. Und was aus der Neckarhäuser Kerwe werden wird, an der der Förderverein des Gesangvereins wieder sein Kerwe-Cafe öffnen wollte, ist Betzold zufolge ebenfalls noch völlig offen. Auch die vereinsinterne Familienfeier mit über 200 Besuchern im Dezember und der traditionelle Theater-Nachmittag stünden womöglich auf der Kippe, falls das Virus dann erneut grassiere. „Die Ausfälle reißen schon ein großes Loch in unser Budget“, gesteht der Vorsitzende. Für den Verein seien solche Veranstaltungen überlebenswichtig: „Im Moment sind wir finanziell zwar noch solide aufgestellt, aber mit der Zeit gehen die fehlenden Einnahmequellen dann halt doch an die Substanz.“

Zur Einheit verschmolzen

Nach der Verschmelzung zwischen Männergesangverein 1859 und GV Germania 1897 vor mehr als zwei Jahren habe es auf dem Weg in die gemeinsame Zukunft zwar anfangs ein bisschen „gerumpelt“, aber zwischenzeitlich sei man längst zur Einheit verschmolzen. Die Mitglieder des Männerchors seien in der ungewollten Singpause telefonisch oder über eine WhatsApp-Gruppe in Verbindung. Dirigent Meinhard Wind bereichere dieses Forum zudem mit musikalischen Beiträgen. Beim gemischten Chor „Rocks2gether“ seien Aktiven ebenfalls untereinander in regem Austausch. Aber das soziale Miteinander, der persönliche Kontakt fehle halt.

Was die Dirigenten Meinhard Wind (Männerchor) und Elena Kleiser-Wälz (Rock2gether) betreffe, halte sich der Gesangverein an die Verträge. „Okay, die können ja nix dafür, dass die Singstunden ausfallen. Deshalb zahlen wir auch ein Honorar an sie weiter. Kulturschaffende sollten in dieser Krise nicht auf der Strecke bleiben“, ist Sven Betzold überzeugt. Beide Dirigenten hätten jedoch freiwillig auf einen Teil ihres Honorars verzichtet.

Aktuell denke der Vorstand darüber nach, in den Sommermonaten hin und wieder Chorproben im Freien abzuhalten. „Da soll sich dann jeder seinen Stuhl schnappen und auf Abstand gehen.“ Dort könnten sich die Aerosole, die das Singen nach Experten-Meinung so gefährlich machen, leichter in Luft auflösen. Dran bleiben will man auch bei den Kindern und Jugendlichen, die der Verein für das Singen gewinnen will. Zu diesem Zweck hatte der Gesangverein ein Kooperationsprojekt mit der Graf-von-Oberndorff-Schule gestartet, das die Kinder aktiv an den Gesang heranführen soll. „Wenn die Grundschule wieder ihren Betrieb aufnimmt, wollen wir sehen, ob Gesangsunterricht und Stimmbildung irgendwie in den 'Notstunden-Plan' integrierbar sind“, berichtet der Vorsitzende. Die Anzahl der kleinen Sänger sei ja noch überschaubar.

Ebenso will er die vom Verein geförderte musikalische Früherziehung, soweit machbar, in den beiden Kindergärten von Neckarhausen fortsetzen. „Die Nachwuchsarbeit liegt uns ganz besonders am Herzen. Auf diesem Gebiet zählen wir zu den federführenden Vereinen in der Region“, betont Vorsitzender Sven Betzold.